

Visa-Praxis Fachdiskussion

Die Kunst über Grenzen zu gehen. Schengen und Europa

06. Juni 2014

Birgit Ellinghaus
alba Kultur – Büro für globale Musik, Köln

- Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte
- EU Visa Code 2009
Praxiserfahrungen und aktuelle Änderungen
- Europäische Informations- und Dialogplattformen zu Künstlermobilität

Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte

1994 – 2014

Zivilgesellschaftliche Kampagnen zur Verbesserung der
Reisefreiheit von Künstlern

Fallstudien und Umfragen von Künstlern, Tournee-Organisationen,
Festivals (strukturierte Fragebögen zu Visa und damit verbundene
sozial- und arbeitsrechtliche Bedingungen, finanzielle
Konsequenzen der Verfahren etc.)

Wissenschaftliche Studien und Konferenzen

Dialog mit Politik, Ministerien und Verwaltungen

Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte

1994 Umfrage von Akteuren aus dem Weltmusikbereich nach Erfahrungsaustausch von Delegierten auf der 1. WOMEX (Berlin) zur Visa Situation von Musikern in 14 europäischen Ländern

Study on the mobility and free movement of people and products in the cultural sector im Auftrag der EU Kommission - DG Education and Culture, 2002, von Professor O. Audéoud, Université de Paris X

Initiative **Schengen Oper** 2006

IMPEDIMENTS TO MOBILITY in the EU Live Performance Sector and on POSSIBLE SOLUTIONS (sog. Poláček Report), 2007 von Finnish Theatre Information Centre, IETM (international network for contemporary performing arts), Pearle (Performing Arts Employers Associations League Europe), Goethe-Institut Brussels, Visiting Arts (UK) und www.on-The-Move.org

Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte

Visas / the discordant note - A White Paper on visa issues, Europe & artists' mobility veröffentlicht Okt. 2008 von Freemuse
- World Forum on Music & Censorship www.freemuse.org in
Zusammenarbeit mit ELMF – The European Live Music Forum
und ECA - European Council of Artists aus 26 europäischen
Ländern

UK Arts and Culture: Cancelled von Initiative Manifesto Club, 2008
www.manifestoclub.com

Comité Visas Artistes in Frankreich auf Initiative von Zone Franche, 2009

Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte

Challenges for Mobility, Recommendations from the Visual Arts Sector – Expertenmeeting, Linz 2009 der Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), Berlin mit International Association of Art (IAA) Europe, the European Council of Artists (ECA), ResArtis and Trans Artists, experts der OMC working group 'Mobility of artists and other professionals in the cultural field'

Mobility Matters, ERICarts Report 2009 www.ericarts.org im Auftrag der EU Kommission - DG Education and Culture

Zur Geschichte der europäischen Visa Debatte

Community Code on Visas (Visa Code 2009)

- in Kraft seit 05.04. 2010)

[http://europa.eu/rapid/press-release MEMO-10-111_en.htm?locale=FR](http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-10-111_en.htm?locale=FR)

Artists' mobility and visas: a step forward - Final report of On the Move's workshop on artists' mobility and Schengen visas, December 2012

Impact assessment study supporting the review of the Union's visa policy to facilitate legitimate travelling, im Auftrag der EU Kommission DG Home Affairs, Juli 2013

EU Visa Code 2009

- Völkerrechtlicher Rahmen
(u.a. 2005 UNESCO Konvention)
 - Vertrag von Lissabon
 - EU Schengen Abkommen
- Nationale sozial- und arbeitsrechtliche Gesetze und Regelungen
 - Visa Arten und Antragsprocedere

EU Visa Code 2009

2005er UNESCO Konvention

Artikel 14 – Zusammenarbeit zu Gunsten der Entwicklung

Die Vertragsparteien bemühen sich, die Zusammenarbeit zu Gunsten der nachhaltigen Entwicklung und der Bekämpfung der Armut zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse der Entwicklungsländer, um das Entstehen eines dynamischen Kultursektors unter anderem durch folgende Mittel zu fördern, indem:

ii) ihren kulturellen Aktivitäten, Gütern und Dienstleistungen ein breiterer Zugang zum Weltmarkt und zu den internationalen Vertriebsnetzen erleichtert wird.

iv) in den entwickelten Ländern, soweit möglich, geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um kulturellen Aktivitäten, Gütern und Dienstleistungen aus den Entwicklungsländern den Zugang zu ihrem Hoheitsgebiet zu erleichtern;

v) die kreative Arbeit unterstützt und die Mobilität der Künstler aus den Entwicklungsländern, soweit möglich, erleichtert wird;

2005er UNESCO Konvention

Artikel 16 – Vorzugsbehandlung für Entwicklungsländer

Die entwickelten Länder erleichtern den Kulturaustausch mit Entwicklungsländern, indem sie in geeigneten institutionellen und rechtlichen Rahmen Künstlern, Kulturschaffenden und anderen im Kulturbereich Tätigen sowie kulturellen Gütern und Dienstleistungen aus Entwicklungsländern eine Vorzugsbehandlung gewähren.

Praxiserfahrungen

- Rundreise-Visa für Vielreisende
- Verlängerung von erteilten C Visa innerhalb des Schengenraums bzw. an Grenzen.
- Persönliche Präsenz bei der Antragstellung wegen Hinterlegung biometrischen Informationen: unverhältnismässig grosse Distanzen, Reisekosten und Zeit, um innerhalb eines Landes bzw. in der Region einen Antrag zu stellen
- Nicht harmonisierte Definitionen des Status Volkskünstler (versus Künstler mit akademischer künstlerische Ausbildung)
- Nicht harmonisierte Definitionen und Statusfragen des "Künstlers" (angestellt/ freier Künstler)

Praxiserfahrungen

- Verbesserung der Sachkenntnis in allen Botschaften und Vertretungen (Handbuch zum Visa Code und einheitliche Schulungen für EU Botschaftspersonal)
- Erklärungsverpflichtung bei Ablehnung, wenn alle formalen Regeln bei der Antragstellung eingehalten wurden, um diese Entscheidung anfechten zu können (zeitnahe Remunervationsverfahren)
- Outsourcing in Visa Reception Centres
- Zertifizierungssystem für Einlader (bona fide Listen) für europäische Festivals und Tour Organisatoren, die für vertrauenswürdig erachtet werden, um respektvolle und schnelle Bearbeitung ihrer Einladungen in den Botschaften zu erhalten
- Fortsetzung der Konsultationen mit Akteuren aus der Praxis, um rasche und effektive Lösungen zu entwickeln

Europäische Informations- und Dialogplattformen zu Künstlermobilität

<http://on-the-move.org/>

on the move Cultural mobility information network

HOME
NEWS
FUNDING
LIBRARY
PRACTICES INFOTOOLS
CHARTER
CHARTÉ
ABOUT US
MEMBERS

Search

Latest mobility opportunities

Mobility opportunities with travel costs paid. Find out more in our NEWS section!
26.05.2014

In May-June 2014, we're working on... **on the move**

Find out what we're working on in May-June 2014, which meetings we're organising, what researches we're carrying out... regular updates about what On the Move does - apart from publishing mobility opportunities, of course!

[Read more](#)

09.09.2013

Guide to funding opportunities for cultural journalists in Europe: an On the Move research dossier commissioned by the Unpack the Arts project

UNPACK THE ARTS

The partners of Unpack the Arts approached On the Move in 2012 to work on a specific guide to funding opportunities for European cultural journalists' mobility, based on the model of the Guide to Funding Opportunities for the international mobility of artists and cultural professionals in Europe. The guide is now online for free! (update: May 2014)

[Read more](#)

05.06.2014

Open call for artistic companies to apply for Autopistes (circuit)

Only circus companies from the Nordic countries, from Canada, from Catalonia and from the Midi-Pyrénées region are eligible to apply. Deadline: 10 June.

UTO PISTES

On the Move (OTM) aims to facilitate cross-border mobility in the arts and culture sector contributing to build up a vibrant European shared cultural space strongly connected worldwide.

[Send us your news](#) [Contact Us](#)

Follow our daily updates!

Subscribe to our monthly newsletter

Email address

Profession

Country

Choose language

[Subscribe](#)

Europäische Informations- und Dialogplattformen zu Künstlermobilität

<http://www.touring-artists.info/home.html>

TOURING ARTISTS

HOME BIBLIOTHEK GLOSSAR FÖRDERDATENBANK
BUCHE FEEDBACK DRUCKANSICHT

TOURING-ARTISTS - HOME

DE | EN

Was ist touring artists? Was und Aufenthalt Transport und Zoll Steuern Sozialversicherung Versicherungen Urheberrecht

Förderung Kulturlandschaft Deutschland Infoportale

Aktuelle Gesetzesänderungen
Mobilität und Nachhaltigkeit

DAS INFORMATIONSPORTAL FOR INTERNATIONAL MOBILE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Ein Tänzer aus Uruguay wird für eine fünfmonatige Produktion in Deutschland engagiert. Neben einem [Visum](#) benötigt er auch eine Arbeitsgenehmigung.

Werden Kunstwerke für eine Ausstellung temporär nach Riga gebracht, ist eine [Rückwarenregelung](#) unerlässlich, damit beim [Rücktransport](#) Schenksteuern mit dem deutschen Zoll vermieden werden.

Eine in Deutschland ansässige Schauspielerin muss ihre Gage für eine Produktion in Großbritannien in Deutschland [versteuern](#); ein Installationskünstler aus Deutschland in derselben Produktion dagegen in Großbritannien.

Die [Sozialversicherung](#) bleibt bei Auslandsaufenthalten innerhalb der EU bis zu 24 Monaten im Heimatland bestehen. Dies gilt gleichermaßen für Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland über die KSK versichert sind.

Ein Künstler aus Deutschland arbeitet für drei Jahre in Frankreich. Seine deutsche [Haftpflichtversicherung](#) schützt ihn über diesen Zeitraum.

Das Werk einer italienischen Künstlerin, welches in Deutschland geschaffen und dort von einem Dritten verwendet wurde, ist durch das deutsche [Urheberrecht](#) geschützt. Hier gilt das Territorialitätsprinzip.

ARTIKEL

[BRING DICH EINE KONSULTATION DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION](#)

Steuerliche Probleme von EU-Bürgern bei grenzübergreifenden Tätigkeiten in der EU [in mehr](#)

[BROSCHÜRE TOURING ARTISTS TO GO](#)

Die kostenlose Begleitbroschüre "touring artists to go" kann kostenlos bezogen werden unter touring-artists.info

[VIDEO-TRAILER UND FOTOS](#)

vom Symposium touring artists in Berlin [in mehr](#)

Gute Reise !

Birgit Ellinghaus

www.albakultur.de
birgit@albakultur.de